

# Hr. Lehrer Karl Müller in Oberriet (St. G.)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schuhen, Kleidern und Unterkleidern aller Art für Kinder von 1–12 Jahren.  
 Öffnet eure Herzen, öffnet eure Hände.

Es soll ein Liebesfeldzug, ein Liebeswerk der kathol. Schweizerfrauen, der kathol. Schweizereltern für tausend arme Vorarlbergerkinder sein.

Gaben nehmen dankbar entgegen:

- Die Administration der „Kath. Schweizerin“ in Basel, Petersgasse 34.
- Frau C. Guzmiller, Präsidentin des schweiz. kath. Frauenbundes, in Basel.
- Frl. Julie Hänggi, Solothurn.
- Frau J. Hättenschwiler, Appenzell.
- Frl. D. M. Moll, Baden.
- Frau Dr. Pestalozzi-Pfiffer, in Zug.
- Frau Ständerat Winiger, Luzern.
- Frau Nationalrat Dr. Steinhäuser, Chur.
- Frau Nationalrat Dr. v. Streng, Sirmach.
- Frau Winterhalter-Eugster, St. Gallen.
- Frau Ständerat K. Wirz, Sarnen.

### † Hr. Lehrer Karl Müller in Oberriet (St. G.)

Reiche Ernte hält diesen Herbst Schnitter Tod unter der st. gallischen Lehrerschaft. Bald ergreift seine kalte Hand einen Kollegen im Lenze des Lebens, bald reißt er eine schmerzliche Lücke in einer Lehrersfamilie, indem er den Ernährer in der Vollkraft seines Wirkens wegruft oder er tritt zum ehrwürdigen Veteranen heran. — Draußen am Rhein hat nach längerer Krankheit im 52. Altersjahr unser Kollega Hr. Karl Müller, Lehrer in Oberriet, das Zeitliche gesegnet. Zwar wußten Näherstehende, daß er kränker und schwächer sei als es den Anschein hatte; aber an ein so rasches Ende dachte niemand. — Karl Müller war über 20 Jahre Lehrer in Oberriet und hat in seinen gesunden Tagen namentlich an der Unter-  
 schule viel gearbeitet und geleistet. Mit schönem Lehrtalent und beneidenswerter Mitteilungs-gabe versehen, hat er den Kleinen als väterlicher Lehrer und Erzieher vorgestanden und ihre Herzen zu lenken gewußt, wie eine bestbegabte, mütterliche Lehrerin. — Seit 5 Jahren machte sich ein körperlicher Zerfall so sehr bemerkbar, daß er nur mit sichtbarer Mühe und großen Schmerzen der Schule vorstehen konnte. Im vergangenen Frühjahr trat er in den Ruhestand. Letzten Samstag wurde er zur genaueren Beobachtung seines Leidens in das Kantonsspital überführt, und nun hat ihn der Tod von allem irdischen Leid erlöst. Ruhe sanft im Frieden Gottes, lieber Freund! —

3.

### Teuerungszulagen.

Der Ruf nach Teuerungszulagen ertönt je länger desto stärker aus den Reihen aller Fixbesoldeten. Das ist auch begreiflich. Wir leben in außerordentlich schweren und teuren Zeiten, und wenn nun diejenigen, deren Lohnverhältnisse in normalen Tagen keine rofigen waren, heute die Not am stärksten zu fühlen bekommen, so liegen die Ursachen einer solchen Erscheinung nicht bloß in dem Heute begründet,